Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8160
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Wo willt hin der sein, wirdt vill ge-
hirt, ein ainiger spell dryrirt vill
untrigliche glider des leibs dicht
vill verfellig vnd wider wärtig
werch des eyen gen allain aus sicht
hördt ein phindt gehelt gotsto
gedenkt verwirbt der stets ist
fürcht vnd sicht, drugkhen
ein ainiger sein Erlangt die gantzwelt
thailt aus mit jrem han A die zeit
des jars, bringt mit jr wegen alle
freüdt her für macht das aller
ding nach jrem sein gefl vnd der A
sich pflichtsamt über nemen jrs gesp-
wrig